

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Probierventil wird eingesetzt zur Probeentnahme von Flüssigkeiten aus Tanks und Rohrleitungen in Anlagen der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie, der pharmazeutischen und chemischen Industrie sowie in der Biotechnologie.



ACHTUNG

Zur Vermeidung von Gefahren und Beschädigungen ist die Armatur entsprechend den in der Betriebsanweisung angeführten Sicherheitshinweise und technischen Daten einzusetzen.

Sicherheitshinweise



GEFAHR

- Durch den Ausbau des Ventiles aus der Anlage können ausströmende Flüssigkeiten oder Gase Verletzungen verursachen.

Ausbau erst dann vornehmen, wenn mit absoluter Sicherheit die Anlage druck- flüssigkeits- und gasfrei entlastet ist.

ACHTUNG

- Das Ventil ist nicht für eine aseptische Probeentnahme geeignet.
 - Das Ventil ist nicht zum Abflammen geeignet. Die Dichtungen können durch die hohe Wärmezufuhr zerstört werden.
 - Verletzungsgefahr durch ausströmende Flüssigkeiten am Auslauf "B" beim öffnen des Ventiles.
- Entsprechend der Platzierung des Ventiles sind zum spritzfreien Ableiten von Flüssigkeiten Ablaufleitungen bzw. Ablaufvorrichtungen anzubringen.



HINWEIS

Das Handrad darf nur schwach zuge dreht werden. Bei zu starkem zudrehen wird die Membrane abgequetscht und das Ventil undicht. Außerdem kann die Membrane im Ventilgehäuse hängen bleiben.

Funktion

Das Ventil wird durch Handbetätigung linksdrehend geöffnet und rechtsdrehend geschlossen.

Einbaurichtlinien

Das Ventil muß so eingebaut werden, daß die Flüssigkeiten am Auslauf "B" (siehe Abb.1) restlos auslaufen können.

Reinigung

Die Reinigung des Ventilinnenraumes erfolgt über Anschluss 'B' im geschlossenen Zustand wobei bei gleichzeitiger Tank bzw. Rohrleitungsreinigung das Ventil geöffnet werden kann.

Wartung

Die Wartungsintervalle sind von den Betriebsbedingungen "Temperatur, Temperaturintervalle, Reinigungsmedium, Medium, Druck und Schalzhäufigkeit" abhängig. Es wird empfohlen die Dichtungen präventiv im 1-jährigen Zyklus zu wechseln, wobei nach Zustand der Dichtung längere Wartungsintervalle vom Anwender festzulegen sind.

Demontage und Montage

Demontage

- Spindel (7) vollständig öffnen. Ventiloberteil (6) vom Ventilgehäuse (1) abschrauben. Membrane (2) entfernen.

Montage

- Einbauräume und Lauflächen reinigen und leicht einfetten.
- Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Werkstoff-Fett-Typen

EPDM; Viton®; K-flex
NBR; HNBR; Silikon
Gewinde

Klüber Paraliq GTE 703
Klüber Paraliq GB 363
Teflonfett Interflon

Technische Daten

Bauart: Probierventil PEMS handbetätigt
Baugröße: DN 6
Anschluss: Schweißanschluss DIN11851
Schlauchtülle 8x1
Temperatur: 95°C / mediumabhängig
Betriebsdruck: 10 bar
Vakuum: (Prüfdruck 0,5 mbar) 1,5 - 10⁻⁶ mbar x 1/5

Werkstoff: produktberührt

Edelstahl: 1.4404 AISI316L

Oberflächen: RA 0,8µm

Dichtungen: EPDM

nicht produktberührt

1.4301 AISI304

RA 1,5 - 2,5µm E-polier

Ersatzteilliste

Pos.	Benennung	Werkstoff
1	Ventilgehäuse (PEMS 126.040.E)	1.4404 / AISI 316L
2	Membrane	EPDM
3	Ventilkolben	1.4301 / AISI 304
4	Membranteller	1.4301 / AISI 304
5	Kerbnagel	1.4301 / AISI 304
6	Ventiloberteil	1.4301 / AISI 304
7	Ventilspindel	1.4301 / AISI 304

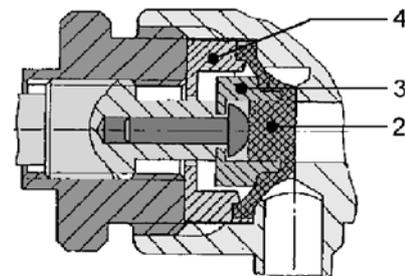
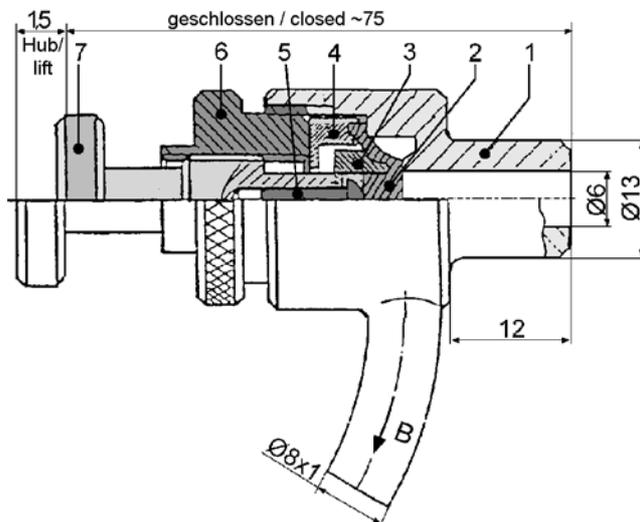


Abb. 1